

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurs-Einstellung.

Das Kgl. Amtsgericht München I, Abteilung A für Zivilsachen, hat mit Beschluß vom 25. Mai 1908 im Konkurse über das Vermögen des Verlags der Funken Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation in München, auf Antrag des Gemeinschuldnersteils, vertreten durch den Liquidator Richard Rief in Leipzig, in Anwendung der §§ 202, 203 R.-R.-O. nach Anhörung des Konkursverwalters sowie des Gemeinschuldners beschlossen: das unterm 4. Juni 1907 eröffnete Konkursverfahren wird mit Zustimmung der Konkursgläubiger eingestellt. München, den 25. Mai 1908.

(gez.) Der Kgl. Sekretär: (L. S.) Dr. Weyse. (Deutscher Reichsanz. Nr. 125 v. 27. Mai 1908.)

Konkurs-Aufhebung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers N. Dose in Burg a. F. wird, nachdem der Zwangsvergleich rechtskräftig bestätigt ist, hierdurch aufgehoben. Burg a. Fehm., den 20. Mai 1908.

Königliches Amtsgericht. (Dtschr. Reichsanz. Nr. 127 v. 30. Mai 1908.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Basel, 27. Mai 1908.

Den Herren Verlegern teilen wir hierdurch mit, dass wir unsere Sortimentsbuchhandlungen mit 1. Juni 1908 unter der Firma

Wepf, Schwabe & Co.

vereinigt haben.

Aktiven und Passiven der Firmen B. Wepf & Co. und Benno Schwabe Sortiment gehen auf die neue Firma über.

Der Verlag Benno Schwabe bleibt unverändert bestehen.

Diejenigen Herren Verleger, mit denen wir in Rechnung stehen, erhalten nächsthin Aufstellung über die vollzogene Vereinigung der Konten.

Unseren Bedarf wählen wir wie bisher selbst und verbiten uns unverlangte Sendungen von Firmen, die nicht speziell darum ersucht wurden.

Kommission für Leipzig: F. Volckmar.
Stuttgart: Neff & Koehler.

Hochachtend

B. Wepf & Co.
Benno Schwabe Sort.

Auslieferung in Stuttgart.

Die über Stuttgart verkehrenden Firmen erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, dass uns nun die gesamte Verlagsauslieferung von

Erwin Nägele sowie
Quelle & Meyer in Leipzig

übertragen wurde. Wir bitten, von dieser Erleichterung stets Gebrauch zu machen.

Stuttgart, Koch & Oetinger
1. Juni 1908. G. m. b. H.

Unsere Geschäftsräume verlegten wir von Mühlgasse 10 nach

Südstrasse 40.

Gleichzeitig übertragen wir unsere Gesamtauslieferung der Firma F. Volckmar in Leipzig.

Leipzig, den 1. Juni 1908.
Südstr. 40. Teutonia-Verlag.

P. P.

Unter der Firma:

Weißische Verlagsbuchhdlg.

haben wir am hiesigen Platze einen Verlag errichtet, dessen Vertretung Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig übernahm. Auslieferung ausnahmslos nur ab Leipzig; nach Berlin gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerung.

Über unsere Neuigkeiten werden wir die verehrlichen Firmen vom Sortiment in Kürze an dieser Stelle unterrichten.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9, den 1. Juni 1908

Weißische Verlagsbuchhandlung.

P. P.

Wir brachten nunmehr auch unsere unter der Firma Gensel & Dabelow bestehende Verlags-Abteilung in direkten Verkehr mit dem Buchhandel. Auch für diese hatte Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Güte, die Kommission zu übernehmen.

Hamm i/W., 27. Mai 1908.

E. Griebisch Buch- u. Kunsthandlung.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer schönen Stadt Schleswig-Holsteins eine angesehene, seit langem bestehende Buchhandlung — Sortiment und Verlag — mit gutem Reingewinn. Kaufpreis 33 000 M.; ev. würde das Sortiment allein für 20 000 M. abgegeben werden.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Altangesehene Verlagsbuchhandlung, über 150 Jahre bestehend, ist für 250 000 Mark

käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt
Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Ein seit 30 Jahren bestehendes Antiquariat soll wegen Tod des Besitzers billig verkauft oder das Lager disziplinarweise aufgelöst werden. Grosses Lager in kath. u. evang. Theologie, Philologie, Geschichte, Deutsch usw. Gleichfalls Kupferstiche und Seltenheiten.

Anfragen befördert unter H. C. 2032 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kunsthandlung mit kl. Buchverlag,

Spezialität (Grossgeschäft, kein Laden), über 10 Jahre bestehend, soll, da der Besitzer durch andres Unternehmen zu sehr in Anspruch genommen ist, um sich der Kunsthandlung genügend widmen zu können, verkauft werden. Bester Jahresumsatz über 42 000 M. Anzahlung 6000 M. Das Geschäft ist speziell durch Reisevertrieb, der bisher noch nicht inszeniert wurde, sehr erweiterungsfähig.

Angebote erbeten unter A. H. 2028 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Katholiken!

Bedeutendes Sortiment

ist durch mich zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt

Breslau X.

Carl Schulz.

Ich biete an zum Kauf:

Belletrist. Verlag für 110 000 M.

Breslau X.

Carl Schulz.

Kunstgewerbe.

Grosser Verlag will die kunstgewerbliche Gruppe, als nicht in die eigentliche Verlagsrichtung passend, abgeben.

Diese vorzügl. ausgestatteten Prachtwerke eignen sich besonders für den persönl. Vertrieb durch Reisende.

Näheres unter 1925 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leihbibliothek, ca. 6000 Bände, zu verkaufen.

Ed. Fabricius in Glückstadt.

Kunsthandlung.

Eine über 25 Jahre in gleichem Besitz befindliche Kunsthandlung in mitteldeutscher Großstadt ist zu verkaufen.

Gut assortiertes Lager und feine alte Kundenschaft sind vorhanden. Das Geschäft läßt sich durch Hinzunahme von Buch- und Musikalienfortiment erweitern. Selbstreflektanten, die über 20–25 000 M. verfügen, erhalten nähere Auskunft unter Zusicherung strengster Diskretion.

Angebote u. H. 2007 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leihbibliothek, ca. 2800 Bde. umfassend, mit Literatur aus der Hälfte des 19. Jahrhunderts, preiswert zu verkaufen. Gedruckter Katalog ist vorhanden.

Gotha, Hauptmarkt 14.

M. Hauptvogel, Antiquariat.

Ein altes sächsisches Provinzialfortiment, gegründet 1825, soll von dem jetzigen dritten Besitzer, der es seit 40 Jahren betreibt, möglichst bald gegen Barzahlung verkauft werden. Preis 25 000 M. Auf Wunsch kann auch das Hausgrundstück zu gleichem Preise und ein größeres antiquarisches Lager mit übernommen werden. Angebote und Anfragen befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter T. 2048.

Verlagswerk (Erotik) mit Urheber- und Verlagsrecht sofort zu verkaufen. Angeb. u. C. S. 77, postl. Leipzig, Hohestr., erb.